

Lektion 9: Die Gabe des Wortes der Weisheit

1. Was zeichnet die Gabe des Wortes der Weisheit aus?

- Weisheit ist nicht in erster Linie mit Schulbildung gleichzusetzen!
- Oft ist Weisheit mit Alter, Reife und Lebenserfahrung verbunden.
- Der Ursprung der Weisheit liegt in Gott selber
- So wird auch der Anfang der Weisheit als die Furcht des Herrn beschrieben: Spr 9,10: „*Der Weisheit Anfang ist die Furcht des HERRN, und den Heiligen erkennen, das ist Verstand.*“
- NT: *In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis* (Kol 2, 3)
- Weise Menschen müssen nahe bei Gott leben, Gemeinschaft mit Gott pflegen in Wort Gottes und Gebet (auf Gott hören!)
- Menschen mit der Gabe der Weisheit werden oft und gerne um Rat gefragt.
- Menschen mit dieser Gabe werden uns ganz praktisch helfen können, unseren Glauben zu leben und bestimmte Probleme anzugehen.
- Auch Menschen mit der Gabe der Weisheit wissen nicht immer auf Anhieb einen Rat, aber sie lassen sich Zeit um einen Rat zu finden und wissen auch, wo sie diesen holen müssen → bei Gott!
- Wer Weisheit aus Gott besitzt, der weiss sich im Leben zu bewähren.

2. Biblische Beispiele für Weisheit

2.1. Salomos Weisheit:

1.Kön 3,9

So wollest du deinem Knecht ein gehorsames Herz geben, damit er dein Volk richten könne und verstehen, was gut und böse ist. Denn wer vermag dies dein mächtiges Volk zu richten?

1.Kön 3,12

Siehe, ich gebe dir ein weises und verständiges Herz, so daß deinesgleichen vor dir nicht gewesen ist und nach dir nicht aufkommen wird.

- Beide sprechen vom „Herz“. Das Herz ist in der Bibel der Sitz des inneren Menschen und umfasst das gesamte Denken und Empfinden des Menschen, seine Gesinnung. Es ist auch Verstand und Wille gemeint – aber eben nicht nur einseitig Verstand!
- Weisheit ist nicht nur eine Verstandesangelegenheit, sondern auch eine Herzensangelegenheit.
- Auffallend ist auch das „gehorsame Herz“, um das Salomo bittet. Weisheit ohne Gehorsam Gott gegenüber kann nie sein. Sie wäre dann Torheit. Der Gehorsam gehört unbedingt dazu!

Jesus:

Er ist natürlich die verkörperte Weisheit. s. Kol 2, 3 und beweist das in unzähligen Gesprächen

2.2. Diakone:

Apg 6,3

Darum, ihr lieben Brüder, seht euch um nach sieben Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll heiligen Geistes und Weisheit sind, die wir bestellen wollen zu diesem Dienst.

2.3. Paulus:

2.Petr 3,15

und die Geduld unseres Herrn erachtet für eure Rettung, wie auch unser lieber Bruder Paulus nach der Weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat.

2.4. Wir alle sollen nach Weisheit trachten:

Jak 1,5

Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern gibt und niemanden schilt; so wird sie ihm gegeben werden.

3. Ein paar wichtige Aspekte zur Gabe der Weisheit

- Der Weise bleibt ganz vom Geber der Weisheit abhängig (also keine Verselbständigung der Weisheit!)
- Innige persönliche Gemeinschaft mit Gott ist eine Voraussetzung für die Gabe der Weisheit
- In der Regel wird sich der Weise nicht unbedingt selbst als weise bezeichnen: Spr 26,12: *„Wenn du einen siehst, der sich weise dünkt, da ist für einen Toren mehr Hoffnung als für ihn.“* (weltliche Weisheit!)
- Die Feststellung des Vorhandenseins der Gabe der Weisheit gehört in den Bereich der Gemeinde → Dies ist ein wichtiger Aspekt der übrigens für alle Geistesgaben gilt, die im Rahmen der Gemeinde ausgeübt werden!
- Die Bibel spricht sehr viel von Weisheit, wenn wir etwas über die Weisheit erfahren wollen, dann müssen wir dort nachschauen!